



# Protokoll

117. Generalversammlung der SP Dübendorf, 4. Mai 2023, 19.30 Uhr, Obere Mühle

Entschuldigt: Hans B., Nadine B., Carole D., Tobias H., Joel K., Pascal S., Dani S., Joel V., T. und R. Lanzendörfer

## 1 Begrüssung und Mitteilungen

Susanne eröffnet die 117. GV und begrüsst die 17 anwesenden Mitglieder und bedankt sich für die Teilnahme. Die Partei wurde in Dübendorf 1906 gegründet, in drei Jahren wird sie 120 Jahre alt.

Beantragt wird das Hinzufügen des Traktandums „Wahl der SP-Delegierten Kanton ZH“ unter Punkt 7, da es auf der Einladung zur heutigen GV nicht aufgeführt war. Dies wird einstimmig angenommen. Es sind keine weiteren Anträge eingegangen.

Susanne erläutert die von Hans B. erstellte Analyse der Kantonsratswahlen 2023. Die SP hat in Dübendorf um 0.2% auf 16.7% Stimmenanteil zugelegt und wird somit sehr knapp zweitstärkste Partei nach SVP und vor GLP.

## 2 Wahl Protokollführer:in / Stimmzähler:in

Als Stimmzähler wird Marc André gewählt; Cedric als Protokollführer.

## 3 Protokoll der GV vom 05. Mai 2022

Das Protokoll der GV 2022 wird ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt.

## 4 Mitgliederstand, Mutationen

Heutiger Stand ist 69 Mitglieder, unverändert zu letztem Jahr. Bei den Sympathisanten gab es einen Zuwachs von +4 zu einem Total von 72. Die SP Schweiz erfährt einen Mitgliederzuwachs, was in Dübendorf noch nicht spürbar ist. Allerdings gab es schon Zugänge, sie wurden aber durch Abgänge ausgeglichen.

## 5 Jahresberichte

Die schriftlichen Berichte sind jeweils auf [der Webseite](#) publiziert, unter der Rubrik „Über uns“.

### 5.1 Ivo Hasler, Stadtrat

Ivo berichtet: Der Einstieg war intensiv, die Lernkurve steil, es gibt viel zu tun. Ich bringe das Thema „Wohnen“ ein, Ziel ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der Soziodemographie.

Grosses Thema ist auch das Wohnen im Alter und speziell das Zentrum IMWIL, dessen Wohnungen im Jahr 2030 saniert werden müssen. Erschwerend kommt hinzu, dass Dübendorf keinen expliziten Bereich „Alter & Gesundheit“ hat, Altersthemen sind lose im Bereich Soziales integriert, ohne dass es dafür eine Leitungsposition, beziehungsweise ein fachliches, oder parteipolitisches Gremium gibt. Lediglich das Alterszentrum ist mir unterstellt. Auch Löhne sind ein Thema: Nachdem die Stadt Zürich diese im Kontext der Pflegeinitiative nun angehoben hat, gerät auch Dübendorf im Pflegebereich unter Druck.

Insgesamt erlebe ich im Stadtrat eine gute Zusammenarbeit; faire und gute Debatten. Ich konnte bereits einiges erreichen. Die Sozialkommission ist in Betrieb und funktioniert gut. Der Stadtrat kann eingreifen, aber das Ziel ist, die Entscheidungskompetenz abzugeben. Ein Sozialhandbuch wird es nicht mehr geben. Grundsätzlich wird gemäss den SKOS-Richtlinien gearbeitet. Die neue Kinderbetreuungsverordnung hat viel Platz eingenommen und ist ein komplexes Geschäft. Das Arbeitsklima in der Abteilung ist gut, viele Stellen wurden neu besetzt. Sobald alle Stellen besetzt sind, ist ein Normalbetrieb in Aussicht. Leitung leistet mehr als angedacht, dasselbe gilt auch für mich.

Weiteres Thema ist auch die Erneuerung der Asylunterkunft an der Gärtnerstrasse. Liegenschaften wurden besichtigt, einige in schlechtem Zustand, sie werden laufend verbessert. Im Moment ist die Asylquote in Dübendorf wegen des Bundesasylzentrums (BAZ) ausgesetzt, das wird sich aber ändern, sobald das BAZ in Dübendorf wieder aufgehoben wird.

Als Verwaltungsratsmitglied des Spital Usters kann ich auch positiv von der Leitung berichten: Man setzt sich ein, ich spüre den guten Willen. Ich hoffe darauf, dass sich die Gemeinden einigen können.

### Fragen der Mitglieder

- **Ist die Rückkehr von Dübendorf in den Sozialdienst für Erwachsene Bezirk Uster ein Thema?**  
Eine Stadt mit über 30'000 Einwohnern sollte das eigentlich selbst stemmen können. Im Moment ist man eher am Aufräumen und Stabilisieren. Vielleicht wird es zu einem späteren Zeitpunkt aktuell. Dübendorf kauft Leistungen der SDBU ein und arbeitet mit dem Dienst zusammen.
- **An der Gumpisbühlstrasse besitzt die Stadt noch Land; ist es ein Thema da Wohnungen zu bauen?**  
Es hat einen Zuschlag dafür gegeben, mehr wurde aber noch nicht kommuniziert.
- **Könnte man zusätzlich zu der Sozialhilfeberatung auch Rechtskonsulenz anbieten?**  
Die SKOS hat ein solches Angebot. Eine Konsolidierung kann Sinn machen, gerade für kleinere Städte. Das Thema Rechtskonsulenz aus der Administrativuntersuchung wurde im Stadtrat bisher nicht behandelt.
- **Ist die erhöhte Auslastung ein Grund zur Sorge?**  
Die Abteilung Soziales ist gross und komplex, aber wenn sich alles eingespielt hat, sollte eine normale Auslastung wieder möglich sein.

## 5.2 Leandra Columberg, Kantons- und Gemeinderätin

### Rückblick auf die vergangene Kantonsrats-Legislatur

Sie war Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) im Kantonsrat, was ihr viele intensive und lehrreiche Sitzungen und gute Einblicke in die kantonalen Institutionen bescherte. Es gibt einzelne harzig verlaufende Projekte, beispielsweise im Bereich Informatik oder dem elektronischen Patientendossier.

Einige Erfolge gab es zu verbuchen:

- Das Durchbringen des CO2-Gesetz ist im interkantonalen Vergleich ein grosser Erfolg und wäre in dieser Form in der vorherigen Legislatur undenkbar gewesen, auch wenn klimatechnisch natürlich noch mehr gehen muss.
- Der Soziallastenausgleich wurde, mit einigen Abstrichen, angenommen.
- Zu intensive Sparmassnahmen wurden verhindert.
- Verschiedenste weitere Vorlagen und Gesetze, bei welchen versucht wurde das Beste herauszuholen.

Als Mitglied der GPK war sie der Bildungsdirektion zugeteilt und hatte Berührungspunkte mit Silvia Steiner. Weiterhin hat sie sich als Teil des Bildungsausschusses der SP-Fraktion mit Themen wie Lehrpersonenmangel beschäftigt, was natürlich Dringlichkeit hat. Langfristig riskiert man eine Abwertung vom Beruf, wenn Personen ohne Diplom unterrichten können.

Im Bereich Asylwesen engagierte sie sich für das Thema Betreuung von unbegleiteten Minderjährigen. Die Unterbringungen sind nicht kindergerecht. Es gibt eine Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen, und auch die Medien waren involviert.

Sie sprach auch Schwierigkeiten an, zum Beispiel dass die etwas unvorhersehbaren Mehrheiten nicht immer einfach zu navigieren waren. Auch mit eigentlichen Partnern konnte nicht alles in unserem Sinne vorwärtsgebracht werden. Beim Thema Sozialdetektive konnte man das Schlimmste verhindern, aber schlussendlich war es nicht aufzuhalten.

### Ausblick auf die neue Legislatur

Leandra bedankt sich bei allen für den Einsatz im Wahlkampf. Neu ist sie Teil der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit (KJS), was auch beruflich für sie relevant ist. Als nach wie vor jüngstes Ratsmitglied wird sie erneut die Eröffnungsrede halten. Die Fraktion ist gut durchmischt. Sie erfährt gute Zusammenarbeit und fühlt sich gestützt und geschätzt. Der Plan ist sich früh genug zu vernetzen, um viel Zusammenarbeit zu ermöglichen. Sie geht vorsichtig optimistisch in die neue Legislatur.

### Fragen der Mitglieder

- **Wie intensiv ist es diese zwei Ämter auszuüben?**  
Die Montage sind jeweils intensiv. Manchmal überschneiden sich auch Termine. Grundsätzlich ist es aber sehr hilfreich in beiden Räten präsent zu sein, um die Perspektive einer Agglomerations-Stadt in den Kanton zu tragen.

## 5.3 André Csillaghy, SP-Fraktionspräsident im Gemeinderat

André fasst seinen schriftlichen Bericht zusammen: Er anerkennt die ausserordentlich gute neue Situation mit der Präsenz von Ivo im Stadtrat und gleichzeitig Leandra im Kantonsrat. Dies ist wichtig und gut für die Fraktion, weil Handlungen in einem grösseren Kontext zwischen den verschiedenen Ebenen koordiniert werden können. Er würdigt weiterhin das grosse Engagement von Ivo. Mit der neuen Konstellation hat die SP in Dübendorf wieder etwas Luft. Unsere Themen werden mehr

gehört, es wird mit uns zusammengearbeitet. Die politische Zusammensetzung der Stadt erfordert von uns oft Pragmatismus. Aber die Fraktionssitzungen zusammen mit den Grünen ist ein starkes Bündnis und liefern ein Viertel der Stimmen im Parlament. Damit wird es interessant für Partner. Als neue Themen listet er die Stadtfinanzen, Gentrifizierung und die Wahlbeteiligung.

Der vollständige Bericht ist auf der Webseite publiziert.

#### 5.4 Joel Vuilleumier, Kinder- und Jugendkommission

Fernand stellt in Vertretung den Bericht vor. Er ist auf der Webseite publiziert.

#### 5.5 Andrea Kennel, Sozialkommission

Der Jahresbericht wird von Susanne kurz zusammengefasst. Der vollständige Bericht ist auf der Webseite publiziert.

## 6 Finanzen

### 6.1 Jahresrechnung

Fernand präsentiert die Jahresrechnung, siehe Anhang.

### 6.2 Revisorenbericht

Dorothea und Urs stellen den Revisionsbericht vor und empfehlen eine Abnahme der Rechnung. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

### 6.3 Budget 2023/24

Fernand erläutert das Budget, siehe Anhang.

Ivo H. fragt, ob das Budget für die Fraktionsbeiträge nicht auf Grund des Stadtrat-Anteils höher sein sollte. Ja, es wird im nächsten Jahr dann in der Rechnung auftauchen.

**Antrag:** Jährliche Rückstellungen für Gemeindewahlen von 5'000 Fr. auf 7'500 Fr. erhöhen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen, und das Budget wird inklusive des Antrags einstimmig genehmigt.

### 6.4 Festlegung der Mitgliederbeiträge 2024

**Antrag:** Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2024 wird auf 130 Fr. festgesetzt (Erhöhung um 10 Fr.)

Einzelne Mitglieder sind skeptisch. Einerseits möchte man die Mitgliedschaft erschwinglich behalten, andererseits ist 10 Franken pro Monat ein schöner, runder Betrag. Der Antrag wird einstimmig abgelehnt, damit bleibt der Beitrag bei 120 Fr.

Hinweis: Die Sektion kann am besten unterstützt werden, indem man direkt spendet (siehe Konto auf der Webseite) oder indem man beim Mitgliederbetrag grosszügig aufrundet.

## 7 Wahlen

### 7.1 Vorstand/Präsident:in

Einstimmig werden Alexandra, Fernand, Susanne und Urs wiedergewählt. Susanne wird als Präsidentin bestätigt.

### 7.2 Rechnungsrevisor:innen

Dorothee und Margrith werden einstimmig gewählt.

### 7.3 Delegierte SP Bezirk

Letztes Jahr wurde Christian ins Präsidium und Fernand als Kassier in den Vorstand des Bezirks gewählt und stehen damit nicht mehr als Delegierte zur Verfügung. Leandra und Ivo melden sich und werden einstimmig als Delegierte der SP Dübendorf für den Bezirk gewählt.

### 7.4 Delegierte SP Kanton (hinzugefügtes Traktandum)

Leandra und Alexandra (Susanne, Ivo und Hans als Ersatz) werden einstimmig gewählt.

## 7.5 Delegierte SP Schweiz

Leandra und Alexandra (Susanne und Ivo als Ersatz) werden einstimmig gewählt.

## 8 Anträge und Verschiedenes

### 8.1 GV Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf

Am 31. Mai findet die GV der SFD statt, an der Fernand ferienbedingt nicht teilnehmen kann. Es gibt einige Interessenten, es muss noch koordiniert werden, wer teilnimmt.

### 8.2 Abstimmung vom 18. Juni 2023

Für die drei anstehenden eidgenössische Initiativen werden folgende Parolen gefasst:

- Klimaschutz: JA (einstimmig)
- Covid-19-Gesetz: JA (einstimmig)
- OECD-Mindeststeuer: NEIN (14x Nein, 1x Enthaltung)

In Dübendorf kommt die SVP-Volksinitiative „Mitbestimmen bei Temporeduktionen“ zur Abstimmung. Es herrscht noch Unklarheit, ob ihr Text überhaupt umsetzbar ist. Eine Parole wird nicht explizit gefasst, aus dem Kontext ist eine NEIN-Empfehlung aber deutlich erkennbar.

### 8.3 Termine

- 3. Dezember 2023 10:00 Uhr: Chlaus-Höck in der Oberen Mühle
- 21. Mai 2023: Grillfest SP Wangen-Brüttisellen, bezirkswweit